

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1968-09-15

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

15. September 1968

83 X 21
Lott

Lieber Herr Freund, -

in der Anlage übermache ich Ihnen eine Abschrift des -
eben erst wiederentdeckten - allerletzten Bruno Walter-Briefes
an mich. Lotte hat das Schreiben schon und beschloss, es zu
bringen, - statt des vorletzten, das vom November 1961 stammt.

Mit aber sind inzwischen gelinde Zweifel gekommen, und ich
wäre für Ihre Stellungnahme in dieser kleinen Angelegenheit
dankbar. Plötzlich scheint mir nämlich, es könnte sich nicht
besonders angenehm machen, wollte ich einen Brief, der mich in
so grossen Tönen preist, der Öffentlichkeit zugänglich machen.
"Heroisch", - that's a bit thick. Und obendrein geht es da auch
noch um meine Herausgabe von Briefband I. Was meinen Sie ?
Bitte seien Sie ungeschminkt aufrichtig. Mir liegt an dem
Brief, weil Walter schon wusste, wie krank er war, und weil es
sich dezidiert um den Abschiedsbrief handelt. Aber das geht die
Leser des Briefbandes nichts an, und ebensowohl können wir es
bei dem Schreiben vom November belassen.

Wie immer alles Herzliche.

Die Ihre:

PS. Fast unnötig zu sagen, in der Frage von "Fahnen oder nicht
Fahnen" stimme ich mit Lotten absolutest überein.